

A246 Jugend braucht Freiraum

Antragsteller*in: Felix Martin

Tagesordnungspunkt: 3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

684 Jugend braucht Freiraum

685 Junge Menschen brauchen Orte der Begegnung und des Entfaltens abseits des eigenen
686 Zuhause. Jugendräume und Jugendzentren dienen dem sozialen Lernen und der
687 Erziehung zur Selbstverantwortung.

- 688 • Beim Ausbau bzw. bei der Erneuerung von Spielplätzen wollen wir ein
689 besonderes Augenmerk darauf legen, attraktive und vermehrt auch inklusive
690 Spielplätze zu schaffen. Dabei wollen wir auch Flächen einbinden, die Raum
691 zur kreativen Selbstgestaltung und Naturerfahrung bieten.
- 692 • An ausgewählten Stellen wollen wir Spielzonen schaffen, die zu bestimmten
693 Zeiten von Autos freigehalten werden. Insbesondere um Spielplätze,
694 Kindergärten, Schulen und Jugendeinrichtungen wollen wir weitere Tempo-30-
695 Zonen einrichten.
- 696 • Unsere Schulsportanlagen wollen wir Vereinen in Absprache mit der
697 Schulleitung kostenfrei und unbürokratisch zur Verfügung stellen.
- 698 • Unsere Sportvereine wollen wir insbesondere in der Nachwuchsförderung
699 unterstützen. Dafür wollen wir gemeinsam innovative Angebote schaffen wie
700 offene Sport- und Bewegungsangebote oder eSports.
- 701 • Im öffentlichen Raum wollen wir vermehrt sportliche Angebote schaffen.
702 Besonders Trendsportarten wollen wir gerecht werden, etwa mit
703 Parcourparks, BMX-Anlagen oder Fitnessgeräten.
- 704 • Wir werden alle Einrichtungen, die besonders von jungen Menschen
705 frequentiert werden, mit einem kostenlos zur Verfügung stehenden
706 öffentlichen W-LAN-Zugang ausstatten.
- 707 • Im Rahmen der Ferienbetreuung wollen wir mit professionellen Graffiti-
708 Künstler*innen und jungen Menschen ausgewählte öffentliche Flächen für
709 diese moderne Kunstform bereitstellen. Auf Grundlage dieser Erfahrungen
710 wollen wir weitere Streetart-Möglichkeiten ausloten.
- 711 • Wir GRÜNE setzen uns für ein flächendeckendes Netz aus
712 Begegnungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche ein, etwa
713 Jugendzentren, Jugendcafés oder Jugendclubs. Dabei gibt es nicht die eine
714 Lösung, die für alle Jugendlichen ideal ist, vielmehr braucht es sich
715 ergänzende und altersangemessene Angebote.
- 716 • Junge Menschen brauchen mehr als bloß einen eigenen Raum. Es braucht ein
717 Jugendraum-Konzept mit entsprechender professioneller pädagogischer

- 718 Begleitung. Gemeinsam mit jungen Menschen und Sozialarbeiter*innen soll
719 ein solches Konzept erarbeitet und umgesetzt werden.
- 720 • Kinder- und Jugendfreizeiten sowie pädagogisch-qualifizierte Angebote der
721 Ferienbetreuung wollen wir auch in Anbetracht der Vereinbarkeit von
722 Familie und Beruf fördern. Insbesondere für Mädchen und junge Frauen sowie
723 Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund sollen spezifische
724 Angebote bereitstehen.
 - 725 • Junge Menschen sollen erlernen, füreinander Verantwortung zu übernehmen.
726 Deshalb sollte es vor Ort die Möglichkeit einer Jugendleiter*innen-
727 Ausbildung geben.
 - 728 • Gerade in unserer ländlichen Region wollen wir mit Disco- und Partybussen
729 die Jugendkultur stärken und die Mobilität junger Menschen vergrößern.
 - 730 • Jungen Menschen, die kulturell tätig sind, wollen wir selbstverwaltete
731 Räume zur Verfügung stellen, diese können etwa als Proberaum oder als
732 Werkstatt zur Verfügung stehen.
 - 733 • Bei der Stadtplanung wollen wir eine gendersensible Herangehensweise
734 beachten. Studien, z.B. aus Wien oder Malmö, zeigen, dass weibliche
735 Jugendliche häufiger kleinräumige Strukturen nutzen, während große, offene
736 Flächen, wie sie beispielsweise für Basketball oder Skateanlagen
737 entstehen, zu einem Rückzug der Mädchen im öffentlichen Raum führen.
 - 738 • Das soziale, politische und ökologische Engagement junger Menschen soll
739 stärker in der Öffentlichkeit gewürdigt werden. Dafür wollen wir einen
740 Wettbewerb mit jährlich wechselndem Schwerpunkt etablieren, welcher sich
741 explizit an Jugendgruppen richtet und die besten Projekte der Region
742 auszeichnet.
 - 743 • Engagierte Jugendliche wollen wir, etwa über Vereine, sensibilisieren, die
744 hessenweite Ehrenamtskarte zu beantragen, sowie an einschlägigen Landes-
745 und Bundeswettbewerben teilzunehmen.
 - 746 • Wir GRÜNE wollen, dass Haushaltsmittel für die Kinder- und Jugendarbeit
747 finanziell abgesichert sind. Mit einem Kinder- und Jugendbudget soll sich
748 unsere Kommune darauf verpflichten, bei dieser wichtigen Arbeit keine
749 Kürzungen vorzunehmen.

Begründung

Dieser Text stammt aus einer Handreichung zum Thema Jugendpolitik, die vom jugendpolitischen Sprecher der Grünen Landtagsfraktion, Felix Martin, erstellt wurde.